

vermeidbar

...kern sollte geraten wer-
 der Auswahl eines Brillen-
 mehr aufmerksam zu sein.
 Nickel, Titanlegie-
 Vergoldungen können
 halten. Das Mindeste ist
 Auflegepunkte ummantelt
 Allergiebeschichtung ge-
 das Deutsche Grüne
 füllungen aus Polyamid,
 Epoxidharz sind an sich
 Halbmengungen – Weich-
 schutz, Farbstoffe –
 können Allergien auslösen. Ideal sind Brillen-
 füllungen aus Naturmaterialien wie
 Holz oder Horn. Einziger Fremdstoff ist
 Edelstahl in den Scharnieren.

HINTERGRUND

Streit ums Krebsregister

Wie sollen die Daten für ein nationales Krebsregister vollzählig erhoben werden? Bislang weiß das niemand. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Angebot für die Vorsorge

Das Universitätsklinikum Dresden will Partner für eine flächendeckende Darmkrebsvorsorge sein. **6**

Masterplan für Hessen

Die hessische Landesregierung will Ärzte im Land halten. Ein Plan dafür hat sie schon, Taten fehlen noch. **7**

MEDIZIN

Pertussis-Impfung schützt Babys

Kontaktpersonen junger Säuglinge sollen sich gegen Keuchhusten impfen lassen. **8**

Best Agers im Blick



Risikofaktoren für eine Harninkontinenz sind bei älteren Frauen ein erhöhter Body-Mass-Index, nicht aber ein Diabetes mellitus. **9**

PANORAMA

Weg mit dem Bandwurmsatz!

Sprachforscher sollen Berliner Ministerien unterstützen, Gesetze verständlicher zu formulieren. **14**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma MSD Sharp & Dohme, Haar, bei.

ÄRZTE + ZEITUNG

Postfach 20 02 51
 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 77

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 58870
 (061 02) 58740

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
 Web: www.aerztezeitung.de

sind nicht die erste Wahl

Analgesie ist die wichtigste Maßnahme bei Otitis media / Deutsche S

MÜNCHEN (eis). Auch häufige Mittelohrentzündungen sind bei Kindern nicht unbedingt ein Grund zur Sorge, wie eine Studie aus Deutschland nahelegt. Wegen der hohen Selbstheilungsrate sollten Antibiotika nur sehr restriktiv eingesetzt werden.

Für die Studie haben Forscher Daten der LISA-Geburtskohorte mit 3097 Kindern aus verschiedenen Regionen Deutschlands analysiert (Eur J Ped, online first). Die Eltern hatten dabei in den ersten sechs Lebensjahren regelmäßig über Krankheiten der Kinder berichtet. In den ersten beiden Lebensjahren war danach Otitis media am häufigsten, mit im Mittel 2,2 Episoden bei jedem Kind. Nach sechs Jahren hatten knapp 67 Prozent der Kinder mindestens eine Mittelohrentzündung und 14 Prozent eine Pneumonie gehabt. „Drei Kriterien müssen für die Diagnose Otitis media erfüllt sein“, betont Privatdozent Johannes Liese vom



Trommelfell wirklich gerötet und gewölbt? Diagnostik bei Otitis media. Foto: Photodisc

Dr. von Haunerschen Kinderspital in München: akute Krankheit mit Fieber und Ohrenscherzen, gerötetes Trommelfell sowie vorgewölbttes Trommelfell als Hinweis auf einen Erguss. Sind die drei Punkte erfüllt, empfiehlt er nur bei

Kindern u
 Monaten, s
 nem Antib
 behandeln.
 Kindern rä
 Regel zwei
 warten un
 bei per
 Symptome
 biotikum zu
 „Über 90 P
 dabei raus“
 ater. „Die
 Maßnahme
 reichende
 rapie“, sagt
 Ibuprofen c
 amol drei-
 am Tag. N
 werden auf
 fohlen. Ve

es, wenn ein Kind me
 bis achtmal im Jahr
 ohrentzündung beko
 sollte eine HNO-Unte
 folgen oder bei hä
 topen Infekten auch e
 Immundefekt abgeklä

KBV berät Krisenstrategie

BERLIN (eb). Eine Vergütungsreform, die von vielen Ärzten als misslungen empfunden wird, Ausstiegszenarien, die freie Verbände entwerfen, und Wettbewerb durch Hausarztverträge, die das KV-Monopol unterminieren – das wird eine Klausurtagung und anschließende Sonder-Vertreterversammlung der KBV am Donnerstag beschäftigen. Das Ergebnis ist völlig offen. **Siehe Seite 6**

Schmidt erhöht den Dr

Ministerin fordert Start der Kosten-Nutzen-B

BERLIN (ble). Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hat einen zügigen Einstieg in die Kosten-Nutzen-Bewertung und das Zweitmeinungsverfahren bei teuren und risikoreichen Arzneitherapien gefordert. Anderenfalls werde eine „vierte Hürde“ für Arzneimittel unumgänglich werden, sagte sie am Dienstag in Berlin.

„Ich kann nur an alle appellieren, jetzt mit den Kosten-Nutzen-

Bewertungen anzu
 Schmidt. Darüber hin
 die Ministerin die
 hersteller auf, dem
 GlaxoSmithKline zu f
 Preise für dieses Jahr
 (wir berichteten).
 gründete dies mit ei
 Industrie trotz der W
 se noch stabilen Ur
 die gesetzliche Krar
 rung. **Siehe**

Praxisnahe Tipps für mehr Co

Neue Serie „Arzt und Patient“ startet / Wie Körpersprache Patient u

NEU-ISENBURG (eb). Wie lässt sich die Compliance von Patienten erhöhen? Mit unserer neuen Serie „Arzt und Patient“ geben wir praxisnahe Tipps. Und zeigen, wo sich Patienten über das Thema Gesundheit informieren.

Schon wenn Ärzte ihre Patienten empfangen, können sie vieles falsch machen. Wer etwa hinter

dem Schreibtisch sitzen bleibt, ist darauf bedacht, seine Position zu wahren und schafft Distanz. Und das hat Einfluss auf das nachfolgende Gespräch. Ganz wichtig sind im Gespräch auch nach oben geöffnete Hände. Sie signalisieren Vertrauen und Entgegenkommen. Aus solchen Händen nimmt man gerne Therapieempfehlungen und Medikamente entgegen.

Nur ein paar Tipps
 neuen Serie „Arzt un
 einem vierzehntägig
 will die „Ärzte Zeitu
 Informationen mit
 Nutzwert bieten. Da
 wichtige Thema Co
 Mittelpunkt.

Den Start macht
 nonverbale Kor
 Denn sie beeinflusst